

Fussballteam an den Kleinstaatspielen

Special Olympics In San Marino kam es erstmals zu einem Internationalen Special-Olympics-Fussballturnier, an dem sich neun europäische Kleinstaaten beteiligten. Mit dabei auch das Team aus Liechtenstein, das sich an den beiden Turniertagen so gut als möglich verkaufte.

Am Freitagmorgen stand in San Marino das Divisioning auf dem Programm, bei dem die Turnierleitung die Stärken und Schwächen einer jeden Mannschaft nach zwei Spielen beurteilte und im Folgenden die Einteilung in zwei Stärkeklassen bekannt gab. Bereits der Einstieg in das erste Special-Olympics-Kleinstaatenfussballturnier gestaltete sich für die Männer um Walter Wehinger als Herausforderung. Denn obwohl das Team Liechtenstein gegen Gibraltar (2:5) und Montenegro (0:7) deutlich unterlag, erfolgte die Zuteilung in die obere Tableauhälfte der vier stärksten Mannschaften.

Finalgruppe zu stark

Trotz einer Steigerung gab es auch am Finaltag nichts zu holen für die Liechtensteiner. Erneut sah man sich den beiden Kontrahenten aus der Vorrunde gegenüber, die, wie auch der spätere Finalist Monaco, vorallem im spielerischen und athletischen Bereich ein deutliches Plus aufwiesen.



Das Liechtensteiner Special-Olympics-Fussballteam bei den Kleinstaatspielen in San Marino.

Bild: bugu

Das Team Liechtenstein zeigte sich im Finaldurchgang aber konzentrierter, hielt lange dagegen und die Resultate fielen positiver aus. Gegen Gibraltar (0:2) konnte lange die Null gehalten werden und auch Montenegro (0:4) kam erst in der Schlussphase des Spiels zu den Toren, als die Kräfte nachliessen und die Gegenwehr versagte. Das letzte Gruppenspiel gegen die spielstarken Monegassen ging ebenfalls mit 0:2 verloren. Zu guter Letzt war es dann die Mannschaft aus Montenegro, die mit einem ungefährdeten 2:0-Finalsieg über Monaco dieses erste Kleinstaatenturnier für sich entschied.

Im Spiel um den dritten Platz sahen sich die Liechtensteiner erneut Gibraltar gegenüber und konnten die mit Abstand beste Leistung des Turniers abrufen. Das Special-Olympics-Team beendete nach einer guten Vorstellung (2:3) das Turnier auf dem vierten Platz und konnte trotz allem viele neue Erkenntnisse und Erfahrungen mit nach Hause nehmen. (bugu)

Saisonstart für Balzner Turner

Geräteturnen Für einige Balzner Turner ging die Wettkampfsaison bereits wieder los. Am Wochenende fanden die Kantonalmeisterschaften im Einzelgeräteturnen in Engelburg statt. Nach der Sommerpause starteten die Turner fleissig mit dem intensiven Training, das sich gelohnt hat, denn alle konnten fantastische Darbietungen zeigen. Dennoch verpassten die meisten Balzner Turner einen Podestplatz. Einzig Eric Frick schaffte es in der Kategorie Turner 5 auf den guten dritten Schlussrang. Nach diesem Wochenende müssen die Übungen also noch weiter perfektioniert werden, um an der liechtensteinischen Landesmeisterschaften, die am 15. und 16. September in Balzers stattfinden, Podestplätze holen zu können. (pd)

Turnerinnen Kategorie 1

1. Steber Livia (TV Widnau, 28.05) 2. Irowa Joanna (Getu Uzwil, 27.95) 3. Tschermel Belinda (GETU St. Gallen, 27.95) 20. Wille Linda (GETU Balzers, 27.10) 20. Kaufmann Amelie (GETU Balzers, 27.10) 29. Frick Soe (GETU Balzers, 26.95) 74. Bösch Alinn (GETU Balzers, 26.30)

Turner Kategorie 1

1. Buschor Mischa (TV Oberriet, 36.65) 2. Dürr Ronny (Getu Gams, 36.45) 3. Kolb Simon (Getu Wartau, 36.15) 6. Nipp Marius (GETU Balzers, 35.75) 11. Caduff Corsin (GETU Balzers, 35.25) 15. Malagnino Luca (GETU Balzers, 35.05) 18. Vogt Gian (GETU Balzers, 34.70)

Turnerinnen Kategorie 2

1. Wolfinger Mia (TV Schaun, 37.30) 2. Kraaz Jeanine (GETU Benken, 36.95) 3. Geroni Aurora (GETU Sevelen, 36.80) 8. Stocklisa Melissa (GETU Balzers, 36.40) 18. Brunhart Sara (GETU Balzers, 35.85) 42. Indermaur Svea (GETU Balzers, 35.15) 74. Vogt Johanna (GETU Balzers, 34.45)

Turnerinnen Kategorie 3

1. Castelberg Yara (Getu Uzwil, 37.65) 2. Wiebe Anja (GETU Benken, 37.60) 3. Niedermann Jasmin (Getu Uzwil, 37.25) 3. Fröhlich Shanna (TSV Engelburg, 37.25) 3. Fent Stella (STV Will, 37.25) 24. Frick Laura (GETU Balzers, 36.20)

Turnerinnen Kategorie 4

1. Egger Jenny (GETU Mels, 37.30) 2. Küng Sina (Getu Uzwil, 37.25) Giger Myriell (TV Degersheim, 36.55) 36. Sestito Aurora (GETU Balzers, 34.70) 46. Frick Janina (GETU Balzers, 34.00)

Turnerinnen Kategorie 5

1. Schefer Noemi (Getu Uzwil, 37.95) 2. Schönenberger Lavinia (Getu Uzwil, 37.80) 3. Lieberherr Lois (TV Widnau, 37.55) 29. Schurti Nicola (GETU Balzers, 35.50) 58. Navarro Nina (GETU Balzers, 34.25) 78. Kaufmann Felicia (GETU Balzers, 32.90)

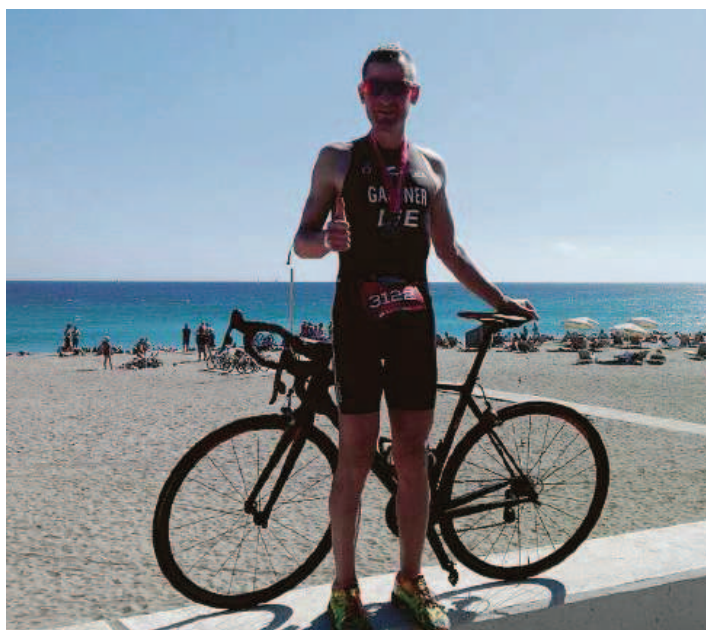
Turner Kategorie 5

1. Kraaz Josef (GETU Benken, 47.25) 2. Gera Robin (Turnfabrik/STV Frauenfeld, 46.35) 3. Frick Eric (GETU Balzers, 46.05) 22. Kühnis Carlo (GETU Balzers, 43.10) 25. Pfiffner Raphael (GETU Balzers, 42.90) 32. Ampert Sebastian (GETU Balzers, 41.85) 33. Bicker Nico (GETU Balzers, 41.80)

Gassner reist an die Triathlon-WM

Triathlon Der Liechtensteiner Triathlet Daniel Gassner startet am 13. September in Australien (Gold Coast) an den Triathlon-Weltmeisterschaften. Die Teilnahme an der WM ist für Gassner eines der Saisonhighlights, wie auch die Sprint-Triathlon-EM in Glasgow, welche er vor gut einem Monat bestritten hat und wo er mit seinem Ergebnis ganz zufrieden war. Seit der EM bereitete sich Gassner ganz spezifisch auf die Weltmeisterschaften vor. Dort wird er ebenfalls über die Sprint-Distanz (750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen) an den Start gehen.

Bereits morgen wird Gassner die lange Reise nach Australien antreten, um sich an die dortige



Daniel Gassner startet an der Triathlon-WM in Australien. Bild: pd

Ortszeit bestmöglich anpassen zukönnen. Dort wird er in der Nähe des Aquatic Center der Gold Coast, welches ein sehr bekanntes australisches Trainingszentrum ist, sein Quartier beziehen. In den ersten Tagen wird er einige lockere Trainings absolvieren, bevor dann die unmittelbare Wettkampfvorbereitung auf dem Programm steht. «Ich reise optimistisch und mit viel Vorfreude nach Australien», sagt Gassner, für den internationale Wettkämpfe, wie es die WM in Australien ist, immer noch etwas Spezielles sind.

Nach den Weltmeisterschaften in Australien wird Gassner die Triathlon-Saison im Oktober in Barcelona abschliessen, wo er ebenfalls über die Sprintdistanz an den Start gehen wird. (pd/red)

FL-Triathleten überzeugen

Triathlon Am Wochenende fand im Tessin der Triathlon Locarno statt. Mit dabei waren auch einige Athleten aus Liechtenstein. Beim Schüler- und Kindertriathlon gingen mit Sarina und Livia Netzer sowie Silvia Schädler und Flavia Fiordimondo gleich vier Liechtensteiner Nachwuchstalente an den Start. Alle vier konnten ihr Rennen beenden und für Sarina Netzer reichte es sogar zu einem Podestplatz. Sie belegte in der Kategorie Kids Jahrgang 2009/10 den sehr starken zweiten Schlussrang.

Mit den Brüdern Michael und Philip Schädler waren auch beim Sprint-Triathlon über 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen zwei Liechtensteiner in Locarno am Start. Und dies sehr erfolgreich: Michael Schädler bewältigte die Strecke in 1:10.26 Stunden und sicherte sich damit den vierten Schlussrang. Philip Schädler brauchte zwei Minuten länger und klassierte sich gleich hinter seinem Bruder.

Für den Abschluss sorgte Johann Kraner, welcher über die olympische Distanz antrat. Dank einer soliden Laufleistung konnte sich Kraner noch um einige Plätze verbessern und sich am Ende Rang drei in 2:32.45 Stunden sichern. (pd/red)



In Locarno sicherte sich Sarina Netzer den 2. Rang. Bild: pd

Spannende Landesmeisterschaft

Beachvolleyball Am 2. September 2018 wurden auf der Beachvolleyballanlage in Grabs die Liechtensteiner Landesmeisterschaften in den Bereichen Junioren/Juniorinnen, Damen und

Herren, Herren Ü45 sowie Mixed ausgetragen.

Bei den Juniorinnen siegte das Team Carla Bücherl/Leonie Hürlimann vor Lola-Lou Häcker/Nathalie Schädler. Den dritten Platz

sicherten sich Esra Saglam/Mia Hoffmann. Bei den Junioren siegten Ramon Bollhalder/Maximilian von Loesch vor Severin Broder/Andrin Broder. Der Sieg bei den Damen ging an Jasmin Ba-

mert/Helen Rutz vor Belinda Jehle/Karina Gabathuler. Im Finale der Herren gewann das Team Nino Gabathuler/Luca Feuer vor Markus Schifferle/Roger Ermi. Erfreulich war die erstmalige Austragung der Ü45-Kategorie. Hier siegten nach spannenden Spielen Gaston Fehr/Leo Eberle vor Jules Broder/Lars Ölke.

Die Goldmedaille im Mixed-Bewerbs sicherten sich nach einem Dreisatztieg Karina Gabathuler/Nino Gabathuler vor Mia Hoffmann/Severin Broder. Der dritte Platz ging an Belinda Jehle/Andrin Broder.

Die Teilnehmenden sowie die Zuschauer konnten einen spannenden Beachvolleyball-Tag erleben. Erfreulich war zudem, dass die Juniorinnen und Junioren des OVBC Galina, welche die Sportschule besuchen, an allen Bewerben (Junioren, Juniorinnen, Damen, Herren und Mixed) beteiligt waren. (pd)



Die Medaillengewinnerinnen bei den U17-Mädchen.

Bild: pd